

1. RWS-Jugendverbandsrunde 2016 in Wiesbaden

Nico Dannler und Ivan Poddubskiy siegen für Hessen

83 Teilnehmer, davon 47 im Trap und 36 im Skeet, bedeuteten zehn Jahre nach dem ersten Jugendpokal eine neue Rekordbeteiligung – berichtet Flinten-Referent Michael Eck von der ersten RWS-Jugendverbandsrunde, die vom 8 bis 10. April 2016 in Wiesbaden ausgetragen wurde. Zum ersten Vorkampf trafen sich die besten deutschen Junioren im Bundesleistungszentrum in Wiesbaden. Der komplette Nationalkader hatte unter der Beobachtung der beiden Bundestrainer Uwe Möller und Axel Krämer an diesem Wettkampf teilgenommen. Für die sportlichen Höhepunkte sorgten sowohl die Erfahrenen, als auch die ganz Jungen. Die Wertung sieht vor, dass der Beste der beiden Vorkämpfe (Wiesbaden und Ballenstedt), sowie der Endkampf in München in die Wertung kommt. Somit erhalten die Besten der Vorkämpfe zwar eine gute Ausgangsposition, aber noch keine Preise.

Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich bei den A-Junioren im Trap David Kardaus und Oliver Schulz. Die beiden Sachsen lagen mit 104 Scheiben gleichauf. Sie brachten bereits jetzt eine Differenz von 15 Scheiben zwischen sich und das restliche Feld. Ihre Teilnahme am Finale in München gilt als sicher. Gleiches bei den A-Junioren im Skeet. Auch hier liegen die beiden Führenden Jörn Hüller und Felix Meyer zu Bexten mit 110 Scheiben gleichauf. Der Abstand zum Dritten, dem Thüringer Paul Butterer beträgt aber nur sechs Scheiben.

Eine Überraschung gab es bei den B-Junioren im Trap. Der Hesse Nico Dannler gewann mit 97 Scheiben. Erik Buchmann aus Brandenburg und Julian Kremer aus Sachsen-Anhalt folgten mit 95 bzw. 90 Scheiben. Mit elf Startern trat hier die größte Einzelklasse an. im Skeet waren es neun Starter, von denen die drei ersten Drei, Arnd Brengelmann, Lukas Meyer und Fynn Pflüger trennt nur eine Scheibe.

Bei den Jugendlichen im Trap liegen die beiden Führenden bereits weit vorne. Max Baumann und John Rähm führen hier mit 96 bzw. 90 Scheiben. Ähnlich ist es auch beim Skeet. Mit 95 bzw. 91 führen hier Jan Ewald und Tom Fischer.

Die weiblichen Teilnehmer im Trap aus Jugend und B-Junioren starteten in einer Klasse, da dies auch bei der Deutschen Meisterschaft so sein wird. Die Thüringerin Michelle Seiler gewann mit 98 Scheiben. Ihr folgt Juliane Brass aus Hessen, die auf 89 Scheiben kam. Dahinter wieder aus Thüringen Pauline Lindner. Die gleiche Differenz liegt auch zwischen den beiden Führenden im Skeet. Maria Kastornykh und Valentia Umhöfer trafen 101 und 92 Scheiben.

Für den Paukenschlag sorgten die Schüler im Skeet. Auf speziell für die Klasse zusammengestellte Einzelscheiben trafen John Kellinghaus und Rene Bundan aus Westfalen jeweils 110 Scheiben, wobei nach drei harten Schießtagen in der letzten Runde Kellinghausen eine 25 und Bundan eine 23 gelang. Schon bei den 14-Jährigen zeigt sich damit erneut die gute Jugendarbeit im Skeet in Schale. Im Trap ging der Sieg nach Hessen. Ivan Poddubskiy gewann mit 88 Scheiben vor Moritz John aus Thüringen und Paul Eveslage. Hier geht das Schülerprogramm über 125 Scheiben geradeaus mit einem Schuss.

Für weitere Highlights sorgten die Kaderschützen. Eine aus C- und DC-Kader zusammengestellte Klasse in beiden Disziplinen schafften insgesamt weitere fünf „VOLLE“. Kathrin MURCHE bot im Trap die konstanteste Leistung und traf mit insgesamt 110 Scheiben die meisten. Knapp dahinter folgte Niklas Wolferseder aus Bayern als bester DC-Kader mit 109 Treffern. Wiederum nur eine Scheibe zurück kam Bettina Valdorf auf Rang drei. Für das mit Abstand beste Ergebnis sorgte der Wiesbadener Yannik Hofmann im Skeet. Am zweiten Tag verfehlte er in drei Runden nur eine einzige Scheibe und traf insgesamt 119 Mal. Marvin Meyer, Paul Zours und Eva-Tamara Reichert folgten mit 112 bzw. 111 Treffern.

Alles in Allem ein toller Saisonauftakt mit dem das Organisationsteam sehr zufrieden war, zog Michael Eck sein Fazit. Im Juni in Ballenstedt geht es dann in die zweite Runde.